

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 5

Artikel: Gewebe-Neuheiten von Schoeller Switzerland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Englands junge Modedesigner

Seit der französischen Revolution schneiderte das als früde verschriene England die Kleider für die Revoluzzer, die modische Avantgarde. Seit dieser Zeit blieb England der grosse Impulsgeber in der Mode. In den sechziger Jahren belieferte die Carney Street die westliche Welt mit dem Look für Flower Power und dem Minirock. Nach einem kreativ eher ruhigen Jahrzehnt erregte wieder einmal eine Gruppe junger englischer Modedesigner die Aufmerksamkeit ausländischer Einkäufer.



Selina Blow

Die finanzielle Unterstützung des British Fashion Council (BFC) ermöglichte den Nachwuchstalenten auf der Ausstellung British Design im Frühjahr eine vollständige Herbst-/Winterkollektion vorzustellen.

Die Finanzierung einer Kollektion ist kostspielig. Der Londoner Einzelhändler Harvey Nichols half aus. Er gründete in Covent Garden den Modetreffpunkt Space NK und stellte ihn jungen Modedesignern und ausgewählten Absolventen europäischer Kunstakademien zur Verfügung.

Abe Hamilton

Abe Hamilton wurde in diesem Jahr mit dem New Generation-Award ausgezeichnet.

net. Sein poetischer Stil – lange, sanfte Lagen aus Pannesamt, Organza und Texturstrick für die Herbstkollektion oder Seide, Leinen und Raphiagewebe mit Applikationen gestreuter Seidenblumen für die Frühjahrskollektion – liegt voll im Trend. Seine Abnehmer sind in London, Paris und New York. Trotz Gewinn bei seinen letzten drei Kollektionen wird der Überschuss gleich wieder in die nächste Kollektion gesteckt.

Tracey Mulligan und Barbara Sonntag

Tracey Mulligan und Barbara Sonntag schlossen 1990 ihr Studium an der Central St. Martin's School of Art and Design ab. Mit ihren Modellen aus dunkelblauem oder -braunem Jersey, aus Samt mit Patchwork oder Spitzen-

besätzen, lieferten sie einen ganz im Trend liegenden folkloristischen Stil. In England haben sie bereits einen festen Kundenstamm, in Amerika liessen sich die ersten Kunden gewinnen.

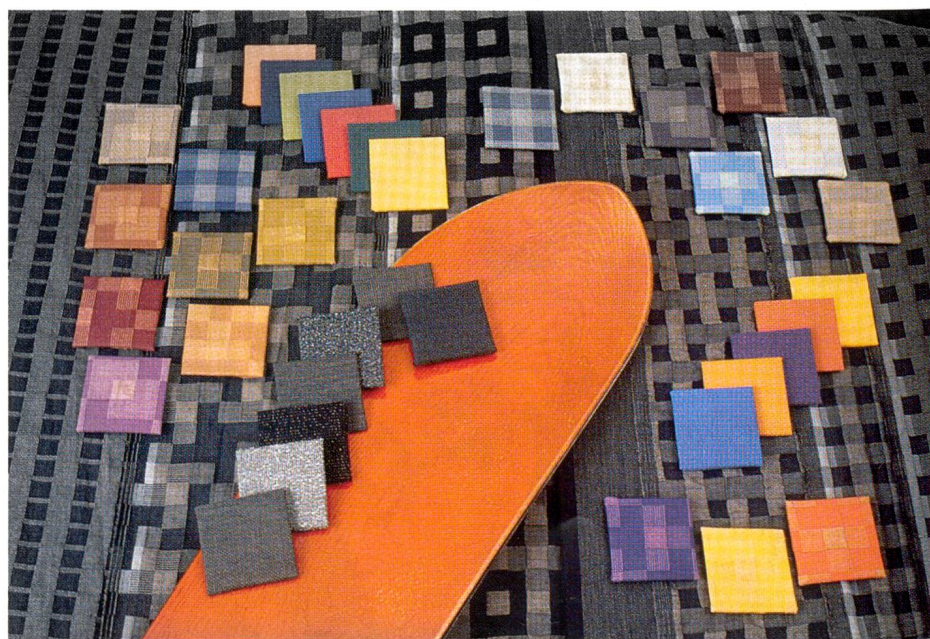
Selina Blow

Selina Blow ist Textilliebhaberin ohne spezielle Ausbildung im Textilbereich. Von Ihren Reisen in den Osten sammelte sie ausgefallene Brokat- und Samtstoffe und verarbeitete sie in England zu Kleidern im Stil der Gehröcke und Redingotes, mit denen sie den Dandy-Look dieses Winters beeinflusst hat. Bis ins Detail durchdacht sind ihre, bisher nur in limitierter Auflage erhältlichen Modelle. «Einzelanfertigungen sind kein wirtschaftlicher Weg für die Zukunft», gibt Selina Blow zu, «eines Tages müssen wir die Romantik hinter uns lassen und der Wirklichkeit ins Auge schauen.»
Wiebke Koch

Gewebe-Neuheiten von Schoeller Switzerland

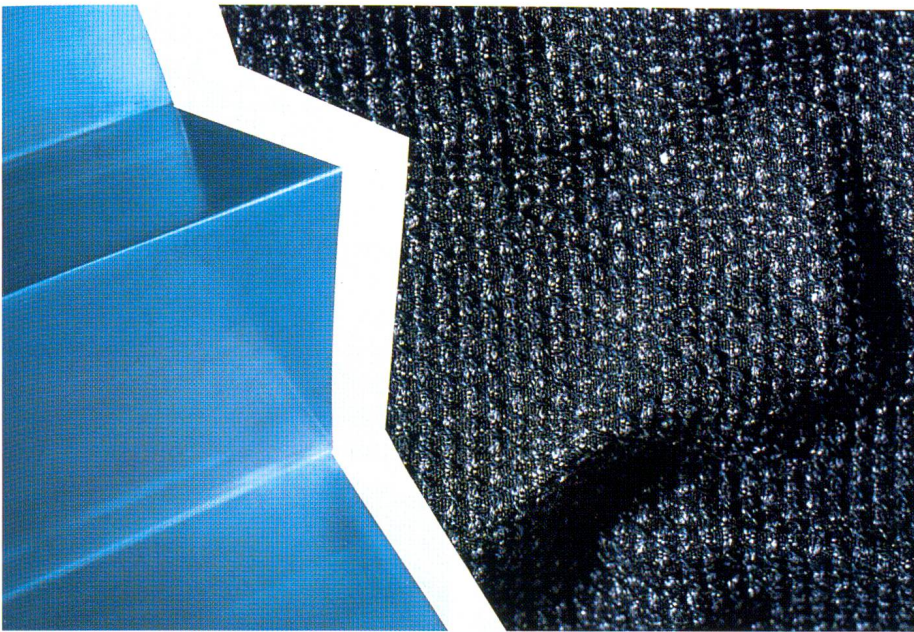
3D-, Relief- und Used-Look-Effekt, Knallfarben und vielseitiges Schwarz: Die Herbst-/Winterkollektion 95/96 für

Snowboarder von Schoeller Switzerland besticht durch Optik und Funktion. «keprotec» mit Inox: Eine neue



Die neue «keprotec»-Kollektion für Snowboard

Fotos: Schoeller



Erhöhter Schnitenschutz durch Inox-Stahlfaden

Schutzgewebequalität mit massiv erhöhtem Schnitenschutz. Extrem elastisch und äusserst abriebfest: Ein neues Stretchgewebe aus Cordura®, und Lycra®, bringt um 50 Prozent höhere Abriebwerte. Premiere: Ein bis zu 100% recycelbares Stretchgewebe.

Extrem auffällig. So könnte man die neuen Optiken und Farben von «keprotec», dem ausgefeilten Schutzgewebe von Schoeller für Snowboardjacken und -hosen bezeichnen. Die neue «keprotec»-Kollektion besticht nicht nur äus-

serlich, sondern auch funktionell: Das Gewebe ist als Grundware mit 200 g/m² und als Besatzware mit 300 g/m² superleicht, äusserst robust sowie abriebfest und wird auf Wunsch auch wasserdicht ausgerüstet. So frech präsentierte sich ein Schutzgewebe noch nie.

Massiv erhöhter Schnitenschutz

Für Snowboard-Handschuhe, aber auch für Extrembeanspruchungen im Arbeitsschutz-, Schuh- und Applikationssektor

bringt Schoeller eine neue «keprotec»-Qualität mit grossem Potential: Ein Inox-Stahl-Faden wird mit der abrieb- und reissfesten, hitzebeständigen Aramidfaser Kevlar sowie Nylon umwunden, was den Schnitenschutz des Gewebes massiv erhöht. Funktionell und optisch lehnt sich die Kollektion an das neue «keprotec»-Snowboardgewebe an.

Verbesserte Wärmeisolation

Die Produktgruppe «skifans» ist mit einer neuen Spezialfaser auf der Gewebeanseite ausgerüstet, wodurch sich eine um 100% gesteigerte Wärmeisolation ergibt. Die neue Faser sorgt zudem für ein noch flauschigeres Tragegefühl.

Das neue Multifunktionsgewebe aus Cordura®, und Lycra®, ist hochelastisch und zeigt ein um 50% verbessertes Abriebverhalten im Vergleich zu herkömmlichen Polyamidgeweben.

Für die Ecolog-Kollektion von vau De hat Schoeller ein sortenrein hergestelltes elastisches Gewebe entwickelt. Das mono-elastische, leichte und strapazierfähige Gewebe «dryskin» ist im 2-Lagen-System aufgebaut: Aussenlage mit Polyester für extreme Strapazierfähigkeit, Innenlage mit der neuen 4-Kanal-Faser «dryfil» für einen optimalen Feuchtigkeitstransport. Die erste Kollektion kommt im Frühjahr 1995 auf den Markt.

Klassische Weihnachtsdekoration mit Filz

Rot, Gold und Grün – die klassischen Weihnachtsfarben setzte Peter Rank bei dieser edlen Dekoration im Schaufenster von «Tiffany & Co» in München höchst effektiv ein. Boden und Wandflächen sind mit rotem Fulda Dekofilz bespannt. Aus diesem Material sind auch die roten Schleifchen, die der Gestaltung eine verspielte Note geben.

Für Peter Rank ist Fulda Dekofilz ein bevorzugter Dekorationswerkstoff, bietet doch kaum ein anderes Dekomaterial Vorteile, wie repräsentative Wirkung, brillante Farben in breiter Farbpalette und einen schnellen Lieferservice.

Weitere Informationen bei: Filzfabrik Fulda, D-36035 Fulda



Fulda Dekofilz

Foto: Filzfabrik Fulda